



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration
Datum 18.11.2013
Geschäftszeichen ABI-Fr
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 11.12.2013 TOP
Behandlung öffentlich GD 440/13

Betreff: Abschluss einer Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V.

Anlagen: 3

Antrag:

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2014 - 2016 zuzustimmen.

Walter Lang

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2,C 2,OB,ZS/F _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	NEIN

MITTELBEDARF			
MITTELBEREITSTELLUNG		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<u>1. Finanzhaushalt</u>		Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen (Bedarf):	€	Ordentlicher Aufwand	48.900€
Verfügbar:	€	<i>davon Abschreibungen</i>	€
Ggf. Mehrbedarf	€	Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Nettoressourcenbedarf	48.900 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung</u>			
		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 1114 - 620, 620660	48.900€
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			
		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	

2. Der Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. (AAK) besteht seit 32 Jahren, ist laut Satzung gemeinnützig, konfessionell und politisch neutral. Ziel und Zweck des Vereins ist es, die persönliche und soziale Entwicklung von Kindern mit internationalen Wurzeln zu fördern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen.

Es ist vorgesehen, ab 2014 mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. eine weitere Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit bis 31.12.2016 abzuschließen. Hierzu wurden mit dem AAK Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung). Der derzeitige jährliche Zuschuss beträgt 47.400 €. In der neuen Budgetvereinbarung erhöht sich der Zuschussbetrag durch die vorgesehene Indexierung von 3% auf 48.900 €.

Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand mit profunder Erfahrung aus dem pädagogischen und interkulturellen Bereich. Der Arbeitskreis beschäftigt derzeit 1,2 hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen. In diesen Personalstellen sind 0,5 Fachkräfte enthalten, die abhängig von weiteren Fördermitteln sind (z.B. Europäischer

Integrationsfonds (EIF), Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Nachdem im Juli 2010 ein Projektantrag mit einer Laufzeit von drei Jahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge positiv beschieden wurde, konnten die Personalstellen bei entsprechender Cofinanzierung im bisherigen Umfang bis 2013 aufrecht erhalten werden.

Darüber hinaus sind rund 30 Ehrenamtliche im Verein engagiert tätig.

Der Landeszuschuss für die Hausaufgabenbetreuung reduziert sich durch Änderungen der Verwaltungsrichtlinien erheblich. Der AAK hat derzeit noch 2 Zuschussanträge (Land und Stiftung) gestellt, die jedoch noch nicht beschieden sind. Der Verein bemüht sich, hier noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen.

Mit diesem Personalstand betreut der Verein ca. 200 Migrantenkinder aus 21 Nationalitäten/Abstammungen im Vereinszentrum in der Frauenstraße 134 sowie an 2 Außenstellen im Stadtgebiet (Eselsberg und Römerstraße). Täglich besuchen ca. 40 Kinder das Vereinszentrum. Die Schüler kommen aus insg. 18 Ulmer Schulen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten ca. 2.100 Stunden pro Jahr, darüber hinaus engagiert sich der ehrenamtliche Vorstand mit ca. 550 Stunden (ohne Aufwandsentschädigung).

Mit dem Projekt „Interkulturelles Kinderhaus Ulm“ (IKU), dessen Anfänge im Oktober 1999 liegen, schaffte der AAK eine wichtige Ergänzung und Erweiterung der Bildungs- und Integrationsarbeit in Ulm. Das Projekt fördert durch pädagogische Spiel- und Beschäftigungsangebote die schulische, persönliche und soziale Entwicklung der Kinder neben der Hausaufgabenhilfe zusätzlich und nachhaltig. Es ist zu einem festen Bestandteil der Arbeit des AAK geworden.

Die Kooperation mit Schulen, Lehrern und Eltern funktioniert in der Regel sehr gut und ist insgesamt intensiv und konstruktiv. Besonders hervorzuheben ist die gute Kooperation mit der benachbarten Martin-Schaffner-Schule. Im Bereich der Ganztageschule werden in den Räumen des AAK an zwei Nachmittagen AGs angeboten.

Ein weiteres Angebot ist die "Soziale Gruppenarbeit" für Kinder im Grundschulalter im Sozialraum Mitte/Ost, die vom Guten Hirten in den Räumen des AAKs angeboten wird. In der Regel besucht ein Kind ein Jahr lang diese "Soziale Gruppenarbeit". Nach Ablauf des Angebotes des Guten Hirten sollen die teilnehmenden Kinder in den AAK integriert werden.

Der AAK trägt mit seiner Tätigkeit im Rahmen der Ganztagesbetreuung, der individuellen Förderung und der Elternarbeit unmittelbar zur der Umsetzung des Konzepts "Bildung, Betreuung, Erziehung/GS" (GD 268/10) bei.

Der Jahresbericht 2012 (Anlage 2) liegt bei, ebenso eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung (Anlage 3).

Der aktuelle Vertrag mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder läuft bis zum 31.12.2013. Für die Verlängerung ist eine Laufzeit von 3 Jahren bis zum 31.12.2016 vorgesehen.

Wir bitten, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung im Bereich der persönlichen und sozialen Förderung von Kindern mit internationalen Wurzeln zu gewährleisten